



## **Goslarer Bürger fordern Maßnahmen gegen den Verfall der Altstadt**

### **Neue Bürgerinitiative startet Petition gegen jahrelange Vernachlässigung**

Goslar und Berlin, 13. September 2024

Mit einem 10-Punkte-Plan hat heute eine „Initiative Altstadt Goslar zur Erhaltung und Förderung der Altstadt“ mit einer Unterschriftensammlung begonnen, um sich gegen den Verfall der Altstadt zu wenden, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Unter den 365 Erstunterzeichnern sind viele stadtbekannte Geschäfte und alteingesessene Handwerksbetriebe, aber auch Architekten und Anwälte aus dem näheren und weiteren Umland.

In ihrem Aufruf beklagt die Initiative die jahrelange Vernachlässigung vieler baulicher Anlagen, des Baumbestandes und anderer historischer Zeugnisse der Stadt. Sie fordert die Stadt und alle politisch Verantwortlichen auf, Sofortmaßnahmen zu ihrer Sanierung zu ergreifen. Probleme wie der nicht ausreichende Hochwasserschutz, die dauerhafte massive Unterbesetzung der Unteren Denkmalschutzbehörde und fehlende Maßnahmen zur Bestandssicherung hätten zum Teil eine substanzbedrohende Dimension erreicht.

Die Aktion wurde von dem Architekten Henning Frase ins Leben gerufen und wird von der Organisation World Heritage Watch unterstützt. Frase, ein Fachmann für Bauschäden, stammt selbst aus einer seit Jahrhunderten in Goslar ansässigen Familie und setzt sich seit Jahren für den Erhalt der Altstadt ein. Im Jahr 2022 hatte er aufgedeckt, dass etwa 20-30 Prozent der Bauten in der Altstadt beschädigt oder sanierungsbedürftig sind.

"Die Bürger von Goslar wollen, dass mit ihrem Kulturerbe verantwortungsvoll umgegangen wird", erklärt Frase. "Sie haben nicht das Gefühl, dass die Stadt ihrer Verpflichtung zum Erhalt der Stadt nachkommt; und das vielleicht sogar gar nicht will. Deshalb sind wir jetzt aktiv geworden."

„Auch die Bundesregierung ist hier in der Pflicht“, ergänzt Stephan Dömpke, Vorsitzender von World Heritage Watch, „denn sie ist als Vertragspartner der UNESCO gegenüber verantwortlich, und wenn Stadt und Land das Welterbe verkommen lassen, muss sie einschreiten. Das vermissen wir.“

Die Listen liegen ab heute in verschiedenen Geschäften der Stadt aus und können auch von der website der Organisation World Heritage Watch heruntergeladen werden. Sie soll bis Ende des Jahres laufen; dann sollen die Unterschriften der Oberbürgermeisterin übergeben werden.

Kontakt: Henning Frase (0173) 609-1999 (über Goslar), Stephan Dömpke (0151) 1167-4691 (über Welterbe)

Weitere Informationen, Fotos und die Unterschriftenliste mit den Forderungen können Sie hier herunterladen: <https://world-heritage-watch.org/content/goslar/>



**Goslar's People Demand Measures Against the Decay  
of the Old Town**  
**New citizens' initiative launches petition against years of neglect**

Goslar and Berlin, September 13, 2024

With a 10-point plan, an "Initiative Altstadt Goslar zur Erhaltung und Förderung der Altstadt" (Goslar Old Town Initiative for the Preservation and Promotion of the Old Town) began collecting signatures today to oppose the decay of the Old Town, which is a UNESCO World Heritage Site. Among the 365 initial signatories are many well-known businesses and long-established tradesmen, as well as architects and lawyers from the surrounding area. In its appeal, the initiative laments the years of neglect of many of the city's buildings, trees and historical landmarks. It calls on the city and all political leaders to take immediate measures to restore them. Problems such as inadequate flood protection, the permanent massive understaffing of the Lower Monument Protection Authority and the lack of measures to safeguard existing buildings have in some cases reached a dimension that threatens their substance.

The campaign was initiated by the architect Henning Frase and is supported by the World Heritage Watch organization. Frase, an expert in structural damage, comes from a family that has lived in Goslar for centuries and has been campaigning for the preservation of the old town for years. In 2022, he discovered that around 20-30 percent of the buildings in the old town are damaged or in need of renovation.

"The citizens of Goslar want their cultural heritage to be treated responsibly," explains Frase. "They don't feel that the town is fulfilling its obligation to preserve the town; and perhaps they don't even want to. That's why we have now taken action."

"The German government also has a duty here," adds Stephan Dömpke, Chairman of World Heritage Watch, "because it is responsible to UNESCO as a party to the World Heritage Convention, and if the city and state allow the World Heritage Site to fall into disrepair, it must intervene. We miss that."

The lists are available from today in various stores in the city and can also be downloaded from the website of World Heritage Watch. The campaign will run until the end of the year, when the signatures will be handed over to the mayor.

Contact: Henning Frase (0173) 609-1999 (about Goslar), Stephan Dömpke (0151) 1167-4691 (about World Heritage)

Further information, photos and the list of signatures can be downloaded from <https://world-heritage-watch.org/content/goslar/>